

Gemeinsame Pressemitteilung der MainArbeit und der Agentur für Arbeit

Nr. 19/2013 – 13. Februar 2013

Agentur für Arbeit und MainArbeit Jobcenter blicken gemeinsam nach vorn

Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung stellt auch für die Zukunft die gute Zusammenarbeit der beiden Behörden sicher

Gemeinsam sind sie zuständig für die berufliche und soziale Integration der Menschen in Offenbach: Bundesagentur für Arbeit und Stadt Offenbach. Die Agentur für Arbeit und das Kommunale Jobcenter MainArbeit setzen diese Aufgaben nach den Bestimmungen des Ersten und Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB) um.

Kürzlich haben beide Institutionen ihren Willen zur Fortführung ihrer guten Zusammenarbeit schriftlich fixiert. Dr. Matthias Schulze-Böing, Geschäftsführer des Kommunalen Jobcenters MainArbeit, und Thomas Iser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Offenbach, unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung, mit der sie bekundeten, die Leistungen in den Rechtskreisen II und III des Sozialgesetzbuches (SGB) nicht nebeneinander, sondern, wo immer möglich, abgestimmt aufeinander anzubieten. Ziel ist, die betroffenen Menschen optimal zu beraten und zu unterstützen, ihnen doppelte Wege und zusätzlichen „Papierkram“ zu ersparen – egal, mit welchem der beiden Träger sie es gerade zu tun haben.

In der Kooperationsvereinbarung wurden regelmäßige Gespräche zwischen Arbeitsagentur und Jobcenter festgelegt, in denen man sich über Verfahrensweisen verständigen will. Damit soll auch für die Zukunft ein optimaler Informationsaustausch gewährleistet sowie die konkrete Zusammenarbeit so gestaltet werden, dass sie den Kundinnen und Kunden beider Behörden von Nutzen ist. Auch bei den Beratungsangeboten und bei der Arbeitsvermittlung will man zusammenarbeiten, zum

Beispiel mit gemeinsamen Jobbörsen, gegenseitiger Information bei Stellenangeboten und bei Informationen der regionalen Wirtschaft.